



SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft

Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2014

Bericht des Vorstandes

LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNES UND DER SLOMAN NEPTUN SCHIFFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT

Zum 31. März 2014 ist die Zulassung für die Notierung der Aktien der SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft widerrufen und der Handel im geregelten Markt der Börsen in Berlin und Hamburg eingestellt worden. Parallel dazu wurde die Notierung im Freiverkehr im Segment Mittelstandsbörse Deutschland aufgenommen. Der Handel in der Aktie der Gesellschaft bleibt somit weiterhin gewährleistet. Dieses „Downlisting“ ermöglicht unter anderem den Wechsel des Bilanzierungsstandards. Beginnend mit dem Halbjahresabschluss 2014 werden zukünftig nicht mehr die Regelungen der IFRS (International Financial Reporting Standards) sondern die Regelungen des Handelsgesetzbuches (HGB) bei der Bilanzierung angewendet.

Das auf Basis des HGB ermittelte Konzernergebnis von SLOMAN NEPTUN weist für das erste Halbjahr 2014 einen Gewinn in Höhe von T€ 2.519 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: Gewinn T€ 51). Die positive Ergebnisentwicklung wird durch nicht liquiditätswirksame Kursgewinne aus der Umfinanzierung von Schiffshypothekendarlehen für drei Chemikaliertanker im Segment der Produkten-/Chemikaliertankfahrt in Höhe von T€ 2.573 begünstigt. Das Betriebsergebnis wird mit T€ 3.350 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 2.609) ausgewiesen. Die operativen Ergebnisse der Tätigkeitssegmente Gastankfahrt und Produkten-/Chemikaliertankfahrt haben sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 verbessert, das der Linienfahrt hat sich verschlechtert.

Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
	T€	T€
Umsatzerlöse	72.460	71.591
Rohertrag	20.538	21.467
Betriebsergebnis	3.350	2.609
Beteiligungsergebnis	1.019	-304
Finanzergebnis	-1.825	-2.187
Konzernergebnis	2.519	51

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2014 liegen mit € 72,5 Mio um 1,2 % über denen des vergleichbaren Zeitraums 2013. Der Rohertrag sinkt um 4,5 %. In diesen Zahlen spiegelt sich überwiegend ein höheres Geschäftsvolumen bei gestiegenen Betriebskosten wieder.

Das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2014 ist durch Kursgewinne von T€ 2.841 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 1.072) sowie Kursverluste von T€ 33 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 123) insgesamt positiv beeinflusst.

Der Anstieg des Beteiligungsergebnisses um T€ 1.323 auf T€ 1.019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf die positive Ergebnisentwicklung bei den assoziierten Unternehmen zurückzuführen. Das Beteiligungsergebnis des ersten Halbjahres 2013 war beeinflusst durch negative Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen, im Wesentlichen aufgrund eines planmäßigen Werftaufenthalts von MT „ETAGAS“.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2014 ist mit T€ 1.825 negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: -T€ 2.187).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2014 auf € 11,0 Mio, im Vergleich zu € 5,7 Mio im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.14	31.12.13
	T€	T€
Seeschiffe	261.353	269.323
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.071	2.572
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	6.539	5.965
Eigenkapital ohne Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	108.190	107.627
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter	45.902	43.109
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	126.199	135.053

Die langfristigen Vermögenswerte machen 91 % (31. Dezember 2013: 90%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 36% (31. Dezember 2013: 35 %).

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht auf den planmäßigen Abschreibungen der Flotte. Die Anzahlungen betreffen den in Korea bestellten MT „TAUGAS“.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhen sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“).

Die Veränderung bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus den planmäßig geleisteten Tilgungen von Darlehen. Daneben führten Umfinanzierungen von Währungsdarlehen zu einer Reduktion der Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von EURO 2,5 Mio.

Die Veränderung Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter betrifft die diesen zuzurechnenden Gewinn- und Verlustanteile sowie vorgenommene Einlagen bzw. Entnahmen.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2014 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

FLOTTE

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der weltweiten Schifffahrt tätig. Dies beinhaltet den Einsatz von eigenen und bereederten Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Die Aktivitäten sind in die Segmente Gastankfahrt, Produkten-/Chemikaliertankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 26 Schiffe ein - zwei 12.000 CBM Äthylen-Tanker (MT „TAUGAS“ und MT „MYGAS“) befinden sich in Korea im Bau .

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2014 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
	T€	T€
Gastankfahrt	23.574	23.223
Produkten-/Chemikaliertankfahrt	10.888	9.696
Linienfahrt/Trockenfahrt	17.600	18.895
Außenumsätze der Segmente	52.062	51.814
Bereederung/kein Segment	121	114
Dissaggregation Umsatzerlöse Gastankfahrt	16.665	14.470
Dissaggregation Umsatzerlöse Produkten-/Chemikaliertankfahrt	3.612	5.193
Konzernumsatz	72.460	71.591

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
	T€	T€
Ergebnisse der Segmente		
Gastankfahrt	3.990	2.849
Produkten-/Chemikaliertankfahrt	1.298	-1.893
Linienfahrt/Trockenfahrt	-674	1.253
Summe Segmente	4.614	2.209
Sonstige (kein Segment)	-2.095	-2.158
Konzernergebnis	2.519	51

Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2014 EURO 0,9 Mio (erstes Halbjahr 2013: EURO -0,3 Mio) und ist in Höhe von EURO 0,7 Mio (erstes Halbjahr 2013: EURO -0,5 Mio) dem Segment Gastankfahrt und in Höhe von EURO 0,2 Mio (erstes Halbjahr 2013: EURO 0,2 Mio) dem Segment Linienfahrt/Trockenfahrt zuzuordnen.

Im Segment Gastankfahrt konnten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 insgesamt deutlich höhere Umsatzerlöse erzielt werden. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich mehr Einsatztage in der Flotte und eine verbesserte Marktsituation. Gegenläufig wirkte sich der um Durchschnitt schwächere US-Dollar aus. Das Ergebnis in diesem Segment hat sich im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 verbessert.

Im Segment Produkten-/Chemikalien-tankfahrt war der Umsatz gegenüber der Vergleichsperiode insgesamt leicht rückläufig. Das Segmentergebnis liegt trotzdem deutlich über dem der Vorperiode, was vor allem auf die bei der Umfinanzierung von drei Schiffshypothekendarlehen entstandenen liquiditätsunwirksamen Buchgewinne zurückzuführen ist.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt liegt deutlich unter der Vorjahresperiode. Im ersten Halbjahr 2014 entwickelte sich das politische- und wirtschaftliche Umfeld im Nordafrika negativ - sowohl die Umsätze als auch die Reiseergebnisse waren einhergehend rückläufig.

GASTANKFAHRT

Weiterhin werden 13 semi refrigerated und 3 pressurized Gastanker, gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner, im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande und weiteren Büros in Hong Kong/China und Houston/USA eingesetzt. Die Spot- und Zeitchartermärkte haben sich trotz der unverändert schwierigen Weltwirtschaftslage im ersten Halbjahr 2014 erwartungsgemäß leicht verbessert. Belastend wirkte sich der im ersten Halbjahr im Durchschnitt schwächere US-Dollar-Wechselkurs aus.

MT „SLOMAN ARIADNE“ war weiterhin ganzjährig auf längerfristiger Zeitcharterbasis beschäftigt – dieses Schiff wird nicht über UNIGAS eingesetzt. Es wurde ein erfreulicher Gewinn erzielt.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse und die Verbesserung des Ergebnisses in der Gastankfahrt resultiert im Wesentlichen aus dem im Frühjahr 2013 in Dienst gestellten MT „Zetagas“. Wir gehen auch langfristig von unverändert positiven Perspektiven für die Entwicklung des weltweiten Transports von LPG und petrochemischen Gasen aus.

PRODUKTEN-/CHEMIKALIEN-TANKFAHRT

Dieses Segment wird weiterhin mit fünf Schiffen betrieben. Die beiden in 2006 übernommenen Schiffe (MT „SLOMAN THEMIS“ und MT „SLOMAN THETIS“) werden

überwiegend im Spot Markt eingesetzt. MT „SLOMAN HERA“, MT „SLOMAN HERAKLES“ und MT „SLOMAN HERMES“ werden seit Infahrtsetzung im BRIZO8 Tanker Pool beschäftigt.

Die Spot- und Zeitchartermärkte dieses Tätigkeitsbereichs zeigten im ersten Halbjahr 2014 eine leicht positive Tendenz. Das Segmentergebnis wird erheblich durch liquiditätsunwirksame Buchgewinne aus der Umfinanzierung von Schiffshypothekendarlehen verbessert.

LINIENFAHRT / TROCKENFAHRT

In der Linienfahrt ins Mittelmeer wurde im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, bei rückläufigen Umsatzerlösen, ein negatives Ergebnis erzielt. Ursächlich hierfür war insbesondere eine schlechtere Auslastung der eingesetzten Schiffe. Negativ wirken sich auch verschlechternde Abfertigungszeiten in den Häfen Nordafrikas aus. Ferner belastet die unsichere und kaum einschätzbare Entwicklung in Libyen diesen Tätigkeitsbereich zunehmend. Belastend auf das Ergebnis wirkte sich auch die planmäßige Dockung des MS „Sloman Producer“ aus.

KONZERNUNTERNEHMEN

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst, die im Anhang aufgeführt sind.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH betreibt den SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienst und die dort eingesetzten 4 Schiffe.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an drei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von 22 Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, insgesamt aber unverändert zufriedenstellend.

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2014

Im zweiten Halbjahr werden nicht liquiditätswirksame Umfinanzierungen von vier weiteren Schiffshypothekendarlehen vorgenommen. Diese werden sich insgesamt negativ auf das Jahresergebnis 2014 auswirken.

Neben den bereits erwähnten Ereignissen ist über besondere Entwicklungen nach Ablauf des ersten Halbjahres 2014 ansonsten nichts zu berichten.

AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Das Jahr 2014 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher im Wesentlichen wie geplant.

Für das zweite Halbjahr 2014 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein sich gegenüber dem ersten Halbjahr leicht verbessertes Ergebnis. Diese Prognose stützen wir auf einen relativ stabilen Spot- und Zeitchartermarkt und einen höheren US-Dollar Wechselkurs. Belastend wirken sich die unverändert auf hohem Niveau befindlichen Kosten für Besatzungen sowie Reparaturen und Ausrüstungen aus. Eine Abschwächung der Weltwirtschaft würde sich negativ, ein festerer US-Dollar positiv auf die Geschäftsentwicklung der Tankfahrt auswirken.

Für die **Produkten-/Chemikaliertankfahrt** rechnen wir - bei höheren Umsatzerlösen - mit einem insgesamt negativen betrieblichen Ergebnis.

Für das zweite Halbjahr 2014 erwarten wir aus heutiger Sicht in der **Linienfahrt/Trockenfahrt** aufgrund der bereits geschilderten Entwicklungen und weiterer planmäßiger Wertzeiten ein gegenüber dem Vorjahr schlechteres Ergebnis.

Schwankungen an den Devisen- und Zinsmärkten haben auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns erhebliche Auswirkungen.

Insgesamt kann eine verlässliche Aussage zum **Jahresergebnis** von SLOMAN NEPTUN zurzeit nicht gemacht werden – wir gehen aber weiterhin von einem positiven Abschluss aus.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Wesentliche Änderungen der im

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen haben sich nicht ergeben.

Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2014

Aktiva

	30.06.14	31.12.13
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	112.029,90	121.305,50
II. Sachanlagen		
1. Seeschiffe und andere Wasserfahrzeuge	261.353.398,40	269.322.582,73
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	872.000,00	922.708,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	798.696,32	735.454,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.070.937,17	2.572.253,73
	268.095.031,89	273.552.999,96
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.566,59	25.566,59
2. Beteiligungen	74.000,00	74.001,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.365.511,35	5.790.891,21
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	74.112,00	74.112,00
	6.539.189,94	5.964.570,80
	274.746.251,73	279.638.876,27
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.841.582,49	2.390.251,56
2. Aufwendungen für noch nicht beendete Reisen	458.206,08	2.101.900,01
	2.299.788,57	4.492.151,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.577.058,67	7.211.007,48
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	11.992,99
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.511.063,63	4.768.402,10
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.212.391,68	2.389.242,74
	11.300.513,98	14.380.645,31
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.416.941,14	10.844.539,25
	27.017.243,69	29.717.336,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	948.543,43	138.527,65
	302.712.038,85	309.494.740,04

Passiva

	30.06.14	31.12.13
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.197.140,00	5.197.140,00
II. Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	99.004.455,07	96.192.942,41
IV. Konzerngewinn	3.320.680,41	5.569.333,77
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	45.902.423,35	43.109.435,53
	154.092.341,05	150.736.493,93
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.653.988,00	5.653.988,00
2. Steuerrückstellungen	5.440.500,00	5.815.644,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.297.115,62	3.053.814,33
	13.391.603,62	14.523.446,33
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	126.199.451,89	135.052.758,63
2. Erhaltene Anzahlungen, insbesondere auf Frachten	55.441,68	2.722.875,62
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.112.033,82	3.121.089,38
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	103.300,56	965.405,27
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.869.248,44	1.120.997,20
6. Sonstige Verbindlichkeiten	888.617,79	1.236.725,76
	135.228.094,18	144.219.851,86
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	14.947,92
	302.712.038,85	309.494.740,04

**Konzerngewinn- und -verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2014**

	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	72.459.689,22	71.591.055,13
2. Bestandsveränderungen für noch nicht beendete Reisen und unfertige Leistungen	-1.643.693,93	-489.754,05
	70.815.995,29	71.101.301,08
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.134.057,80	1.410.940,18
	73.950.053,09	72.512.241,26
4. Materialaufwand	50.278.056,65	49.633.839,37
5. Personalaufwand	11.157.236,24	11.133.206,69
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.016.711,18	7.779.724,37
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.148.000,42	1.356.036,84
	3.350.048,60	2.609.433,99
8. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	982.365,22	-340.977,77
9. Erträge aus Beteiligungen	33.824,00	33.824,00
10. Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.072,00	3.072,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85.114,47	354,07
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.909.626,82	2.187.622,03
	-805.251,13	-2.491.349,73
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.544.797,47	118.084,26
14. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.472,20	14.418,80
16. Sonstige Steuern	4.933,06	52.872,52
17. Konzernjahresüberschuß	2.519.392,21	50.792,94
18. Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisse	1.948.787,81	826.254,04
19. Gewinnvortrag	5.569.333,77	3.672.878,96
20. Entnahmen aus (+) Einstellung in (-) andere Gewinnrücklagen	-2.819.257,76	-1.513.798,49
21. Konzerngewinn	3.320.680,41	1.383.619,37

**Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2014**

	Gezeichnetes Kapital/ Stammaktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzerngewinn	Eigenkapital lt. Konzernbilanz
	T €	T €	T €	T €	T €
Stand 31.12.2012/ 01.01.2013	5.197	668	97.654	3.673	107.192
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	51	51
Anteile Fremder am Ergebnis	0	0	0	-826	-826
Währungsumrechnung	0	0	-1	0	-1
Entnahmen aus (+) Einstellung in (-) andere Gewinnrücklagen	0	0	1.514	-1.514	0
Stand 30.6.2013	5.197	668	99.167	1.383	106.415

	Gezeichnetes Kapital/ Stammaktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzerngewinn	Eigenkapital lt. Konzernbilanz
	T €	T €	T €	T €	T €
Stand 31.12.2013/ 01.01.2014	5.197	668	96.193	5.569	107.627
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	2.519	2.519
Anteile Fremder am Ergebnis	0	0	0	-1.949	-1.949
Währungsumrechnung	0	0	-1	0	-1
Entnahmen aus (+) Einstellung in (-) andere Gewinnrücklagen	0	0	2.819	-2.819	0
Stand 30.6.2014	5.197	668	99.011	3.321	108.196

**Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2014**

	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
	T €	T €
Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.995	5.697
Nettomittelzu /-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.142	-9.762
Nettomittelab /-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-6.280	2.052
Netto-Zu / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	2.573	-2.013
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	10.844	12.490
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	13.417	10.477

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderliche Informationen und Angaben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 25 Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt.

Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen

In der Zwischenperiode 2014 wurden Investitionen in Höhe von EURO 2,5 Mio insbesondere für die zweite Baupreisrate von MT „TAUGAS“ getätigt. In der Vergleichsperiode betrugen die Investitionen EURO 9,8 Mio. Darin enthalten war insbesondere die Schlusszahlung bei Ablieferung von MT „ZETAGAS“.

Für den im Bau befindlichen MT „TAUGAS“ wurde im ersten Halbjahr 2014 eine Anzahlung i.H.v. T€ 2.358 geleistet. Eine Bauzeitfinanzierung wurde für den MT „TAUGAS“ bisher nicht in Anspruch genommen.

Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch ein positives operatives Ergebnis bei gestiegenen Umsatzerlösen.

In der Gastankfahrt konnten die Umsatzerlöse nach Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der recht stabilen Marktverhältnisse und damit einhergehenden auskömmlichen Frachtraten deutlich gesteigert werden. Die drei pressurized Tanker erzielten teilweise bedingt durch die schwache Marktsituation sowie einen planmäßigen Werftaufenthalt negative operative Ergebnisse. MT „SLOMAN ARIADNE“ trug wie in der Vergleichsperiode deutlich zum positiven operativen Ergebnis des Segments Gastankfahrt bei.

Im Segment Produkten-/Chemikalientankfahrt sind die Umsätze nach Dissaggregation konstant geblieben und das operative Ergebnis leicht gestiegen. Die beiden in 2006 gebauten Schiffe werden im ersten Halbjahr 2014 überwiegend im Spot Markt eingesetzt. Die im Juni 2012 übernommenen MT „SLOMAN HERA“, MT „SLOMAN HERAKLES“ und MT „SLOMAN HERMES“ werden zusammen mit den Schiffen anderer Reeder in einem Pool eingesetzt. Die Marktentwicklung ist durch eine verbesserte Nachfrage sowie eine positive Entwicklung der operativen Ergebnisse geprägt.

Aufgrund der negativen politischen- und wirtschaftlichen Entwicklung in einigen Ländern Nordafrikas waren im ersten Halbjahr 2014 sinkende Umsätze und damit einhergehend ein negatives Ergebnis im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt zu verzeichnen. Im ersten Halbjahr 2013 stellte sich das Umfeld im Fahrtgebiet positiver dar und es konnten steigende Umsätze und positive Reiseergebnisse erzielt werden.

Die Materialaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,3 % angestiegen.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur geringfügig erhöht. Das Crewing für die Flotte erfolgt mit Ausnahme eines Gastankers durch SLOMAN NEPTUN.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinanzierungen negativ. Ursächlich für den Rückgang der Finanzierungsaufwendungen sind im Wesentlichen die planmäßigen Tilgungen der Schiffshypothekendarlehen.

Erläuterung zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2013 sind bei den Aktiva im Wesentlichen durch eine leichte Verminderung der Sachanlagen infolge planmäßiger Abschreibungen und durch die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Vorräte, bei einem Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, geprägt.

Die Abnahme der Forderungen resultiert insbesondere aus dem Abbau von Forderungen im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt. Die Forderungen zum 31. Dezember 2013 waren

daneben geprägt durch Verzögerungen bei den eingehenden Frachterlösen und durch Überliegegelder („Demurrages“) im Segment Produkten-/Chemikalientankfahrt.

Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der planmäßigen Tilgung von langfristigen Schiffshypothekendarlehen ab. Daneben verringerten sich die anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Nettovermögenswerte aufgrund der geringeren ihnen zuzurechnenden Gewinnanteile und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Das Eigenkapital stieg aufgrund des Konzernjahresüberschusses gegenüber dem 31. Dezember 2013 leicht.

Per 31. Dezember 2013 führte die Überprüfung der Werte bei drei Schiffen im Bereich Gastankfahrt und drei Schiffen im Bereich Linien-/Trockenfahrt zu kumulierten Wertminderungen von T€ 6.191. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ergaben sich für das erste Halbjahr 2014 keine wesentlichen Änderungen der Marktpreise bzw. der Nutzwerte.

Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 10. Juli 2014 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von EURO 0,50 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von Euro 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 11. Juli 2014. Der verbleibende Betrag von EURO 4.569.333,77 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2014 und 2013 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Der Mittelabfluss bzw. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Zahlungsmittel in Höhe von € 13,4 Mio (Vorperiode € 10,4 Mio) umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich durch das positive Konzerngesamtergebnis (Konzernjahresüberschuss abzüglich Anteile Fremder am Ergebnis) in Höhe von € 0,6 Mio auf € 108,2 Mio.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.14	31.12.13
Verpflichtungen aus	T€	T€
Charterverträgen	1.534	2.475
Schiffbauverträgen	19.666	21.044
Pkw-Leasing	179	189
	21.379	23.708

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, 30. September 2014

Der Vorstand